

S t a t i s t i s c h e - M o n a t s b e r i c h t e
d e r - S t a d t - N ü r n b e r g

Herausgegeben vom Amt für Stadtforschung und Statistik Nürnberg
=====

M o n a t s b e r i c h t - f ü r - M ä r z - 1 9 6 6

- Bestandszahlen gelten für Monatsende, Bewegungszahlen
für den Zeitraum des Berichtsmonats. -

1. Einwohnerzahl:

(fortgeschriebene Wohnbevölkerung): 474 103, davon 220 453 männliche (46 %) und 253 650 weibliche (54 %) Personen, d.s. 115 weibliche auf 100 männliche; der Anteil der Ausländer (21 076) betrug 4,4 %.

2. Bevölkerungsbewegung:

a) Eheschließungen: 344 (d.s. 8,5 auf 1000 Einwohner und das Jahr berechnet), darunter 315 Eheschließungen, bei denen der Bräutigam die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt.

Die Eheschließenden nach Altersgruppen:

	Männer	Frauen		Männer	Frauen
unter 20 Jahre	6	65	30 bis 40 Jahre	49	29
20 bis 30 Jahre	245	218	40 Jahre u. älter	44	32

Nach dem Familienstand: Männer 279 ledig, 23 verwitwet, 42 geschieden;
Frauen 293 ledig, 13 verwitwet, 38 geschieden.

Bei 258 Eheschließungen (75,0 %) gingen beide Partner zum ersten Mal eine Ehe ein, bei 86 Eheschließungen sind beide oder einer der Eheschließenden schon verheiratet gewesen.

Durchschnittsalter der eheschließenden Männer: 29 $\frac{3}{4}$ Jahre, der eheschließenden Frauen: 26 $\frac{1}{2}$ Jahre.

Nach Religionszugehörigkeit: 399 evang., 254 kath., 35 Angehörige sonstiger Bekenntnisse oder ohne Zugehörigkeit; nur die beiden großen Konfessionen betrachtet, beträgt der Anteil der ungemischten Ehen 57 %, der gemischten 43 %.

b) Ehescheidungen: 66 rechtskräftige Urteile von Nürnberger Fällen beim Landgericht Nürnberg-Fürth.

c) Geburten: 555 Lebendgeborene von ortsansässigen Müttern (einschließlich 25 auswärts Geborene), davon 294 Knaben und 261 Mädchen (das sind 113 Knaben auf 100 Mädchen); 496 ehelich und 59 unehelich geboren (für letztere ein Anteil von 10,6 % aller Lebendgeborenen). In 533 Fällen (96 %) Anstaltsentbindungen.

Nach den von Nürnberger Müttern hier und auswärts lebendgeborenen Kindern ergibt sich eine Geburtenziffer von 13,8 auf 1000 Einwohner und das Jahr berechnet.

10 Totgeborene ortsansässiger Mütter (1,8 % aller Geborenen).

Außerdem 213 von ortsfremden Müttern Lebendgeborene (110 Knaben und 103 Mädchen - 204 ehelich und 9 unehelich).

d) Sterbefälle: 500 ortsansässige Gestorbene (einschließlich 55 auswärts gestorbenen Nürnbergern); davon 249 männliche und 251 weibliche Personen.

Die Gestorbenen nach Altersgruppen :

unter 1 Jahr	14	25 bis unter 45 Jahre	21
1 bis unter 15 Jahre	5	45 " " 65 "	107
15 " " 25 "	3	65 Jahre und älter	350

Die Gestorbenen nach dem Familienstand: 57 Ledige (25 männlich, 32 weiblich), 247 Verheiratete (174 männlich, 73 weiblich), 196 Verwitwete und Geschiedene (50 männlich, 146 weiblich).

Die häufigsten Todesursachen: 131 Fälle Krebs und andere bösartige Neubildungen, 71 Fälle Gefäßstörungen des Zentralnervensystems, 132 Fälle Herzkrankheiten und übrige Krankheiten des Kreislaufapparates.

Sterblichkeitsziffer (Ortsansässige Gestorbene auf 1000 Einwohner und das Jahr berechnet): 12,4.

Ferner starben in Nürnberg 64 Ortsfremde (45 männlich und 19 weiblich).

Säuglingssterblichkeit: 14 im 1. Lebensjahr gestorbene ortsansässige Kinder (einschließlich auswärtiger Fälle) - bezogen auf die entsprechende Zahl der im Berichtsmonat Lebendgeborenen: 2,5 % - und 14 ortsfremde Kinder.

e) Wanderung: Nach den polizeilichen An- und Abmeldungen wurden 2 984 Zuzüge (2 063 männliche und 921 weibliche Personen) gegenüber 2 568 Wegzügen (1 544 männliche und 1 024 weibliche Personen) festgestellt; daran sind die Ausländer mit 1 478 Zuzügen (1 212 männl. und 266 weibl.) und 818 Wegzügen (595 männl. und 223 weibl.) beteiligt.

Nach den Herkunfts- bzw. Zielgebieten:

	Bayern	(darunter Mittel- franken)	übrige Bundes- länder	Berlin und Sowjet- zone	Ausland und sons- tige Ge- biete
Zugezogene	1 294	(714)	399	54	1 237
Weggezogene	1 377	(757)	464	21	706

Innerhalb des Stadtgebietes wurden 2 130 Umzüge mit 3 072 Personen einwohneramtlich bekannt.

f) Bevölkerungsbilanz: Aus der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten und Sterbefälle), nur auf die ortsansässige Bevölkerung abgestellt (also ohne Ortsfremde, jedoch einschließlich der auswärts geborenen Kinder einheimischer Mütter und der auswärts verstorbenen Nürnbergern), ergibt sich ein Geburtenüberschuß von 55 Personen (1,4 auf 1 000 Einwohner und das Jahr berechnet). Der für die Veränderung des Bevölkerungsstandes ausschlaggebende Wanderungsgewinn betrug 416 Personen; zusammen mit dem Geburtenüberschuß hat sich insgesamt ein Bevölkerungszuwachs von 471 Personen (männlich + 564, weiblich - 93) ergeben.

3. Gesundheitswesen:

- a) Von den wichtigeren bzw. häufiger aufgetretenen übertragbaren Krankheiten sind als Neuerkrankungen zu melden: Scharlach in 37, Leberentzündung in 11, Tollwutverdacht in 37 Fällen, Hirnhautentzündung in 2, Darmentzündung in 3 Fällen, Diphtherie, Morbus Bang und Gehirnentzündung in je 1 Fall; Neuerkrankungen an aktiver Tuberkulose: 44.
- b) Nürnberger Krankenanstalten (städtische und private zusammen): 3 693 Normalbetten; Krankenstand: 3 340; 5 377 Zugänge und 5 398 Abgänge an Kranken; im Berichtsmonat insgesamt 104 144 Verpflegungstage. Durchschnittliche Bettenausnutzung für sämtliche Kliniken: 91,0 %.
- c) Die städtischen Bäder (Volksbad und Bezirksbäder) wurden im Berichtsmonat von 75 223 Personen besucht.

4. Wirtschaft:

- a) Aus der Arbeitsstatistik (nach den vom Arbeitsamt Nürnberg zur Verfügung gestellten statistischen Unterlagen, betreffend den Bereich "Hauptamt" = Stadtgebiet Nürnberg und 42 Gemeinden aus den Landkreisen Nürnberg, Fürth, Erlangen und Schwabach):

Bestand an Arbeitssuchenden:	3 054, davon	1 966 (64 %)	Männer
	"	1 088 (36 %)	Frauen
darunter Arbeitslose:	1 370, davon	1 021 (75 %)	Männer
	"	349 (25 %)	Frauen
Zugang an Arbeitssuchenden:	2 884, davon	1 882 (65 %)	Männer
	"	1 002 (35 %)	Frauen
darunter Arbeitslose:	1 085, davon	717 (66 %)	Männer
	"	368 (34 %)	Frauen
Offene Stellen (für "Dauerbeschäftigung", das sind Arbeitsverhältnisse von mindestens einwöchiger Dauer):			
Bestand:	8 799, davon	3 910 (44 %)	für Männer
	"	4 889 (56 %)	" Frauen
Zugang:	3 740, davon	2 054 (55 %)	für Männer
	"	1 686 (45 %)	" Frauen

Auf 100 Arbeitslose entfielen 642 offene Stellen; 383 bei den Männern, 1 401 bei den Frauen.

Vermittlungen:	2 707, davon	1 973 (73 %)	Männer
	"	734 (27 %)	Frauen
davon in kurzfristige Beschäftigung	891, davon	820 (92 %)	Männer
	"	71 (8 %)	Frauen
davon in Dauerbeschäftigung	1 816, davon	1 153 (63 %)	Männer
	"	663 (37 %)	Frauen
darunter Ausländer	565, davon	411 (73 %)	Männer
	"	154 (27 %)	Frauen

- b) Industrieberichterstattung: Einbezogen sind nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ausgenommen sind Bauindustrie und öffentliche Versorgungsbetriebe. In den der Berichterstattung unterstehenden 551 Nürnberger Industriebetrieben sind 113 570 Personen tätig; davon sind 83 360 Arbeiter und 30 210 Angestellte (einschl. gewerbl. bzw. kaufm. Lehrlinge). Die geleisteten Arbeiterstunden belaufen sich auf 13 461 000. Die Bruttoumsätze (ohne Handelsware) betragen 345 745 000 DM.
- c) Baugewerbe: Im Baugewerbe mit Sitz in Nürnberg (auswärtige Baustellen einbezogen) sind 194 Betriebe (sofern diese nach dem Stand der Totalerhebung im Juni v. J. 20 und mehr Beschäftigte meldeten) tätig, Arbeitsgemeinschaften werden als selbständige Betriebe erfaßt. Gesamtbeschäftigte: 17 699, darunter 8 971 Facharbeiter und 7 049 Hilfsarbeiter, Lehrlinge, Umschüler und dergl.; insgesamt wurden 2 504 719 Arbeitsstunden geleistet, von denen 1 186 806 auf Verkehrs- und öffentliche Bauten, 626 377 auf gewerbliche und industrielle Bauten sowie 689 336 auf den Wohnungsbau entfallen. Der Gesamtumsatz beläuft sich auf 34 933 126 DM (darunter öffentl. und Verkehrsbau mit 15 346 381 DM, gewerblicher und industrieller Bau mit 10 604 008 DM und Wohnungsbau mit 8 971 737 DM).
- d) Stadtsparkasse: Im Sparverkehr ergab sich ein Einlagenüberschuß von 2,84 Mill. DM, wodurch sich der Stand der Spareinlagen von 658,76 Mill. DM auf 661,60 Mill. DM erhöhte.
5. Versorgung: Von den für die hiesige Stromversorgung in Betracht kommenden 3 Werken (Energie- und Wasserversorgungs-AG (EWAG), Großkraftwerk Franken, Fränkisches Überlandwerk Nürnberg) wurden ins Stadtnetz insgesamt 72 339 000 kWh elektrischer Strom abgegeben. Durch die EWAG sind ferner in das Stadtgebiet 12 050 000 cbm Gas und 2 841 000 cbm Wasser gegeben worden. Die Fernwärmeabgabe betrug insgesamt 20 835 Mio kcal..
6. Bau- und Wohnungswesen: Nach dem Ergebnis der offiziellen Baustatistik ist die Errichtung und der Umbau von 66 Wohngebäuden und 24 Nichtwohngebäuden genehmigt worden; in beiden Arten zusammen 465 Wohnungen. Baufertigstellungen: 38 Wohngebäude und 9 Nichtwohngebäude; durch diese Bauvollendungen (Neubau und Wiederaufbau, Wiederherstellung, Erweiterung und dergl.) sind insgesamt 188 Wohnungen mit 686 Wohnräumen entstanden. Die Gebäude- und Wohnungsfortschreibung für Normalgebäude (Notbauten ausgenommen) ergab zum Monatsende einen vorläufigen Bestand von 39 122 Wohngebäuden und 19 646 Nichtwohngebäuden; in beiden Arten zusammen 169 225 Wohnungen, davon 20 093 mit 1 und 2 Wohnräumen, 52 412 mit 3 Wohnräumen, 66 995 mit 4 Wohnräumen und 29 725 mit 5 und mehr Wohnräumen, insgesamt 629 579 Wohnräume, darunter 159 813 Küchen. Zum Berichtsmonatsende waren außerdem 2 810 "sonstige Wohngelegenheiten" (bisherige Notwohnungen) im Stadtgebiet vorhanden.
7. Verkehr:
- a) Straßenbahn- und Omnibusverkehr: Durch die Verkehrs-Aktiengesellschaft (VAG) wurden 7 984 418 Personen mit der Straßenbahn und 2 924 035 Personen in den Omnibussen befördert (der Straßenbahnverkehr erstreckt sich auf die Städte Nürnberg und Fürth, der Omnibusverkehr umfaßt hauptsächlich die Vorortsbezirke beider Städte, dazu noch einige Linien im Nachbarortsverkehr, außerdem Omnibusstadtverkehr in Erlangen).

b) Luftverkehr auf dem Flughafen Nürnberg:

Landungen insgesamt: 1 823

davon 431 gewerblich und 1 392 nicht gewerblich (einschl. Flugsport)

Starts insgesamt: 1 833

davon 432 gewerblich und 1 401 nicht gewerblich (einschl. Flugsport)

Verkehrszahlen im gewerblichen (Linien-, Charter-, und sonstigen) Flugverkehr :

	Personen- beförderung	Frachtbe- förderung *)	Postbe- förderung
Ankunft	8 517 Personen	140 078 kg	95 358 kg
Abflug	8 781 "	150 556 kg	109 621 kg
Durchflug	674 "	127 476 kg	336 kg

*) ausschließlich Passagiergut

c) Kraftfahrzeuge (soweit zulassungspflichtig): Der Bestand an fährberechtigten Kraftfahrzeugen aller Art beträgt 98 999 (darunter 1 336 Krafträder, 87 752 Personenkraftwagen und 8 541 Lastkraftwagen); einschl. der 6 134 stillgelegten Kraftfahrzeuge ergibt sich ein Gesamtbestand von 105 133 amtlich registrierten. Unter den Zugängen befanden sich 2 140 Erstzulassungen (fabrikneue Fahrzeuge), 1 141 Umschreibungen von auswärts und 998 Wiederinbetriebnahmen nach bisheriger Stilllegung. Dem Zugang stehen 1350 Umschreibungen nach auswärts, 472 Löschungen sowie 1 616 vorübergehende Stilllegungen gegenüber.

d) Es ereigneten sich 935 Straßenverkehrsunfälle, in die 1 861 Verkehrsteilnehmer verwickelt waren. In 755 Fällen entstand nur Sachschaden, von den 180 Personenschadensunfällen waren 24 mit reinem Personenschaden und 156 Kombinationen von Personen- und Sachschaden. Bei den Unfällen wurden 5 Personen getötet und 217 Personen verletzt, von denen 46 einer stationären Behandlung zugeführt werden mußten.

e) Fremdenverkehr: In den gewerblichen Beherbergungsstätten (Hotels, Gasthöfe, Pensionen) wurden 29 525 neuangekommene Fremde und 57 375 Übernachtungen gezählt; in Privatquartieren (soweit erfaßbar), Massenunterkünften und Jugendherbergen 2 063 neuangekommene Fremde und 2 657 Übernachtungen.

8. Sozialhilfe: An Sozialhilfeberechtigte außerhalb von Anstalten, Heimen und dergl. wurde in 3 548 Fällen an 4 696 Personen laufende Sozialhilfe gewährt; in diesen Zahlen sind die Fälle der Tbc-Hilfe und Kriegsofopferfürsorge inbegriffen. In Anstalten, Heimen und gleichartigen Einrichtungen 2 189 betreute Personen aus der Sozialhilfe.

9. Aus der Kulturstatistik:

- a) Im Opernhaus wurden 34 Vorstellungen von 40 052 Personen besucht, im Schauspielhaus waren es 27 Vorstellungen mit 19 151 Besuchern. In den "Kammerspielen" wurden in 14 Vorstellungen 2 008 Besucher gezählt.

Die Platzausnützung, alle Besuchergruppen eingerechnet, betrug im Opernhaus 80,9 %, im Schauspielhaus 76,8 % und in den Kammerspielen 72,8 %.

Außerdem bespielten die Städtischen Bühnen das Stadttheater Fürth, und zwar wurden dort 11 Aufführungen von 6 620 Personen besucht, dazu kommt 1 auswärtiges Gastspiel.

In der Meistersingerhalle wurden 93 Veranstaltungen von 34 925 Personen besucht, darunter 11 Konzerte mit 19 600 Besuchern (u.a. 1 Philharmonisches Konzert des Städt. Orchesters mit 2 063 Besuchern - Platzausnützung 97,3 %).

- b) In den 28 Nürnberger Lichtspieltheatern (einschl. 1 Aktualitätenkino, jedoch ohne Jugendfilmbühne) mit 13 902 Sitzplätzen, wurden 3 237 Vorstellungen von 287 345 Personen besucht (Platzausnützung 16,8 %).

- c) Das Germanische Nationalmuseum wurde von 5 101 Personen besucht, während das Verkehrsmuseum eine Besucherzahl von 5 487 Personen registrierte. Das Albrecht-Dürer-Haus zählte 1 606 Besucher und die Kaiserburg wurde von 4 477 Personen besichtigt. Im Tiergarten wurden 19 573 Besucher ermittelt, dazu kamen 1 223 neue Dauerkarten-Inhaber.

10. Witterung:

Das Monatsmittel der Lufttemperatur mit 3,1° Celsius bedeutet gegenüber dem aus langer Beobachtungszeit gebildeten Normalwert von 3,8° eine Abweichung um - 0,7°. Die Niederschlagsmenge von 64 mm beträgt 179 % des aus einer langjährigen Beobachtungszeit entwickelten Normalwertes, wobei 20 Tage mit Niederschlägen gezählt wurden.

.....

Dieser Monatsbericht ist ein Kurzbericht, mit dem eine rasche Information über die hauptsächlichsten kommunalstatistischen Ergebnisse bezweckt ist (darum auch die vereinfachte Form). Eine ausführlichere Berichterstattung erfolgt jeweils in unseren "Statistischen Nachrichten" mit Monatszahlen in quartalsweiser Zusammenstellung.